



ZEWO



An die Medien

Die Aids-Hilfe Schweiz und die Zewo haben sich geeinigt

Zürich, 19.3.2012. Damit die Weiterführung des Zewo-Gütesiegels nicht gefährdet ist, reduziert die Präsidentin der Aids-Hilfe Schweiz ihre Entschädigung von 50'000 Franken auf 30'000 Franken pro Jahr und verzichtet somit auf 20'000 Franken. Die ausserordentlichen Aufgaben der Präsidentin, die im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Verbandes und dem finanziellen Turnaround entstehen, werden zeitlich befristet. Bis Juni 2014 will die Aids-Hilfe Schweiz den finanziellen Turnaround und die Neuorganisation des Verbandes abgeschlossen haben.

Der Stiftungsrat der Zewo hat an seiner Sitzung vom 19. März 2012 die von der Aids-Hilfe Schweiz eingereichten Unterlagen geprüft. Ergänzend dazu hat die Präsidentin der Aids-Hilfe Schweiz das Gespräch mit der Zewo gesucht und mitgeteilt, dass sie zu Gunsten eines Entscheides des Zewo-Stiftungsrats für eine Weiterführung des Zewo-Gütesiegels auf einen Betrag von 20'000 Franken ihrer Entschädigung verzichtet. Die Mitgliederversammlung der Aids-Hilfe Schweiz hat am 21. Januar die neue Präsidentin im Wissen um die Entschädigung und die Problematik rund um das Zewo-Gütesiegel gewählt. Doris Fiala möchte dieses jedoch keinesfalls aufgrund ihres Honorars opfern. Sie zeigt sich in diesem Sinne erfreut, dass der Stiftungsrat der Zewo der Weiterführung des Gütesiegels für die Aids-Hilfe Schweiz unter den folgenden Rahmenbedingungen zugestimmt hat:

Die Aids-Hilfe Schweiz bezahlt der Präsidentin bis zum Ablauf der laufenden Funktionsperiode des Vorstandes, das ist der Juni 2014, eine pauschale Entschädigung in der Höhe von 30'000 Franken pro Jahr. Es werden keine zusätzlichen finanziellen Entschädigungen wie z.B. Sozialleistungen, Pensionskassenbeiträge, Boni oder andere pauschalen Spesen abgegolten. Die Entschädigung wird mit den im Pflichtenheft der Präsidentin festgehaltenen ordentlichen und ausserordentlichen Aufgaben begründet, die einen Arbeitseinsatz von ca. 430 Stunden umfassen. Davon leistet die Präsidentin 100 Stunden unentgeltlich. Der ausserordentliche Arbeitseinsatz hängt mit einem intensiven Engagement zur Neuorganisation des Verbandes und zur Erreichung eines finanziellen Turnarounds zusammen. Dieser ausserordentliche Arbeitseinsatz und die damit zusammenhängende Entschädigung in der Höhe von 30'000 Franken ist bis Juni 2014 befristet. Bis dahin will die Aids-Hilfe den Turnaround geschafft haben. Zur Kontrolle reicht die Aids-Hilfe Schweiz der Zewo jährlich die revidierte Jahresrechnung ein. Die Präsidentin ist zudem bereit, der Zewo in voller Transparenz aufzuzeigen, wieviele Stunden für ordentliche und ausserordentliche Aufgaben geleistet wurden.

Auskunft erteilen:

Stiftung Zewo:

Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin, 044 366 99 59

Aids-Hilfe Schweiz:

Doris Fiala, Präsidentin, 079 611 84 17
